

Whitepaper

RENEWABLE ENERGY DEBT

Schneller zu Netto-Null





Einführung

Stellen Sie sich eine Welt vor, in der es erschwingliche und grüne Energie im Überfluss gibt. Stellen Sie sich eine Umwelt vor, in der die Luft, die wir atmen, frei von Schadstoffen ist. Wenn wir wollen, dass eine solche Welt zur Realität wird, müssen wir die Infrastruktur für Erneuerbare Energien ausbauen. Die Finanzierung von Projekten in den Erneuerbaren Energien kann dazu beitragen, schnellere Fortschritte auf unserem Weg zu Netto-Null zu erzielen.

Die aktuellen makroökonomischen Entwicklungen können hierzu einen Beitrag leisten. Denn Anleger werden bei ihren Investitionsentscheidungen nicht länger durch extrem niedrige Zinsen eingeschränkt, wie Abbildung eins illustriert. Dies dürfte das Interesse an Private Debt stärken.

Investoren steht nun ein weitaus umfangreicheres Spektrum an Möglichkeiten zur Verfügung, um Renditen zu erzielen. Mussten sie zuvor größere Risiken für die gewünschte Rendite eingehen, haben sie heute wieder mehr Auswahl, wie diese Rendite erzielt wird. Sie können sich beispielsweise für Private Debt in einer Anlageklasse entscheiden, die nachhaltig ist und eine Zukunft mit Netto-Null-Emissionen finanziert.

Dies kann Anlegern erhebliche Diversifizierungsvorteile bieten, wenn die von ihnen erwirtschaftete Rendite im Vergleich zur Rendite traditioneller festverzinslicher Papiere unkorreliert und nicht der Volatilität der Märkte ausgesetzt ist.

Ein Beispiel dafür ist die Bauzeitfinanzierung von Projekten der Erneuerbaren Energien (im Weiteren als „Renewable Energy Construction Debt“ bezeichnet), mit deren Hilfe der Aufbau der für eine Netto-Null-Zukunft erforderlichen Infrastruktur finanziert wird. Sie ist in der Regel durch die finanzierte Infrastruktur abgesichert, wodurch das Kreditrisiko noch weiter sinkt. Darüber hinaus hat sie normalerweise eine kurze Laufzeit und wird im Normalfall nach Fertigstellung refinanziert, was wiederum das Durationsrisiko mindert.

Der Bau von Projekten zur Produktion von Erneuerbarer Energie ist ein langfristiger Trend, der ein schnelles Wachstum dieser Anlageklasse erwarten lässt. Folglich ist eine angemessene Liquidität dieser Anlageklasse zu erwarten. Insgesamt bietet sich Investoren die einmalige Gelegenheit, nicht nur einen entscheidenden Beitrag zur Finanzierung des Übergangs zu einer kohlenstoffarmen Welt zu leisten, sondern zugleich auch die Diversifizierung ihrer Portfolios zu verbessern.

Abbildung 1

DIE RENDITEN 10-JÄHRIGER DEUTSCHER BUNDESANLEIHEN SIND NICHT MEHR NEGATIV¹

in %



¹ Investing.com

Dieses Whitepaper gliedert sich in zwei Teile:

- Im **ersten Teil** wird detailliert erläutert, warum Renewable Energy Construction Debt in ein gut diversifiziertes festverzinsliches Portfolio aufgenommen werden sollte. Dazu wird auch untersucht, warum Anleger eine vergleichsweise hohe Rendite erwarten können, und wie diese zu einer weiteren Diversifizierung eines festverzinslichen Portfolios beitragen kann. Dabei werden wir besonderes Augenmerk auf den nachrangig besicherten und daher höher rentierlichen Teil von Renewable Energy Construction Debt richten. Und schließlich befassen wir uns damit, wie ein Anlageportfolio im Rahmen einer breiteren Anlagestrategie um Renewable Energy Debt ergänzt werden kann. Dazu gehören auch die Vorteile einer Evergreen- oder offenen Fondsstruktur für kurzfristige Darlehen gegenüber einer geschlossenen Fondsstruktur.
- **Teil zwei** beschäftigt sich mit dem Erfolgsfaktor eines erfahrenen Anlageteams, das die Fähigkeit besitzt, die besten Bauprojekte direkt bei Entwicklern auf dem Markt von Erneuerbaren Energien zu kontrahieren. Dieser Abschnitt befasst sich mit Aspekten zur Bewertung der Qualität von Projekten, des Dealflows und den Methoden zum Aufbau eines gut diversifizierten Portfolios von Renewable Energy Debt.

INHALT

1. TEIL EINS: DIE VORTEILE DER ASSETKLASSE	4
1.1 Ein großer und relativ liquider Markt	4
1.2 Renewable Energy Debt ist in der Regel besichert	5
1.3 Geringere Abhängigkeit von Volatilitäten im Anleihemarkt	6
1.4 Renewable Energy Debt unterstützt ESG	6
1.5 Aufbau eines renditestarken Portfolios in einem offenen Fonds	7
2. TEIL ZWEI: WIE MAN EIN RENEWABLE-ENERGY-DEBT-PORTFOLIO AUFBAUT	9
2.1 Zugang zu lokalem Wissen und einem etablierten Netzwerk	9
2.2 Partnerschaft mit erfahrenen Projektsponsoren	9
2.3 Risikoorientierter Portfolioaufbau	9
2.4 Beispiele für potenzielle Investitionsmöglichkeiten	9
FAZIT	10





1. Teil eins: Die Vorteile der Assetklasse

Nach der Pandemie sind die Zinssätze deutlich gestiegen. Vor dieser Entwicklung hatten Anleger über mehr als ein Jahrzehnt mit Tiefstzinsen zu kämpfen, wie sie es in der Finanzgeschichte so noch nie gegeben hatte. Während dieser Zeit waren die Anleger gezwungen, auf der Suche nach guten Renditen erhebliche Kreditrisiken in Kauf zu nehmen.

Diese Ära ist nun vorbei und der Druck auf Investoren, Renditemöglichkeiten zu nutzen, wo immer sie sich bieten, nimmt ab. Sie haben nun den nötigen Spielraum, um ihre Portfolios neu auszurichten. Interessanterweise haben sie dadurch nicht nur die Möglichkeit, eine angemessene Rendite auf höherwertige Schuldtitel zu erzielen, sondern auch die Chance in neue Assetklassen zu investieren, die sie vorher möglicherweise nicht in Betracht gezogen hätten.

Genau hier kommt Renewable Energy Construction Debt ins Spiel. Das Bestreben vieler Nationen hin zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft führt zu einem zunehmenden Bedarf an Fixed-Income-Investitionen zur Finanzierung dieser Übergangsphase. Renewable Energy Construction Debt bietet nicht nur eine angemessene Rendite im aktuellen höheren Zinsumfeld, sondern ermöglicht es Anlegern zudem, durch die Finanzierung einen positiven Beitrag zu einer Welt mit sauberer Energie zu leisten.

In diesem Papier konzentrieren wir uns auf Renewable Energy Debt zur Finanzierung von projektierte, aber noch zu erbauender Infrastruktur für die Herstellung und Speicherung erneuerbarer Energien (sogenannte Greenfield-Projekte im Bereich Photovoltaik, Windkraft und Energiespeicher). Dies unterscheidet sich grundlegend von den langfristigen Finanzierungen der operativen Phase von bereits fertiggestellten Anlagen. Diese Form der Finanzierung, die wir hier näher betrachten möchten, ist vergleichsweise kurzfristiger Natur und konzentriert sich ausschließlich auf die Bauphase und nicht auf den Betrieb der Anlage selbst.

Im Folgenden betrachten wir Gründe, warum Anleger für einen Teil ihrer festverzinslichen Portfolios Renewable Energy Construction Debt in Erwägung ziehen sollten.

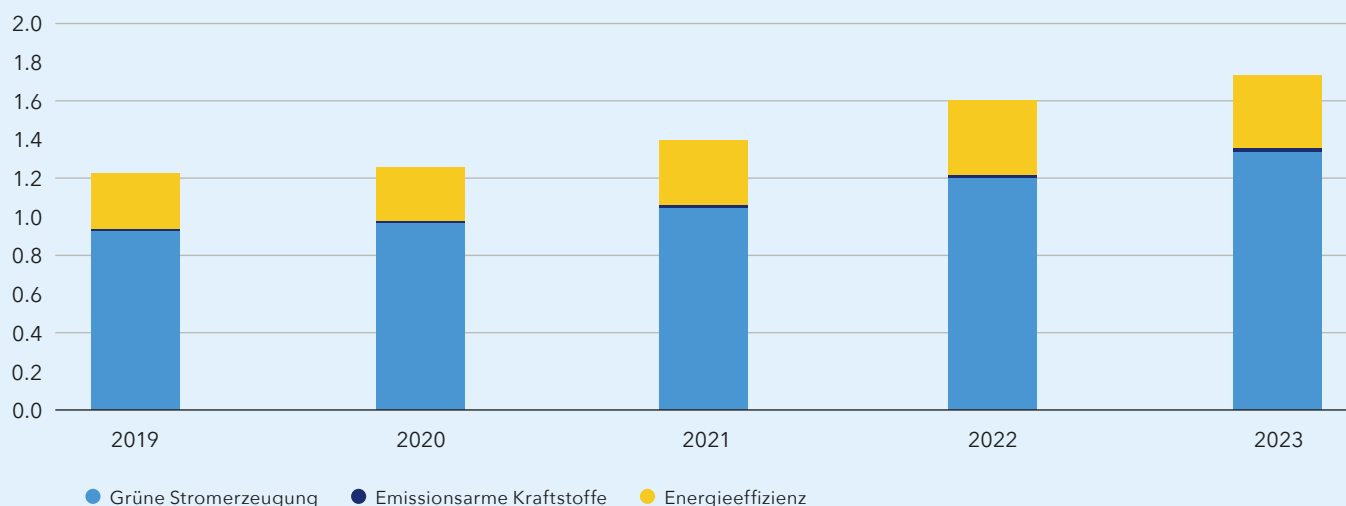
1.1 Ein großer und relativ liquider Markt

Es gibt derzeit keinen Mangel an Dealflo für Renewable Energy Construction Debt. Die geschätzten Investitionen in die Infrastruktur für Erneuerbare Energien sollen bis Ende 2023 den Wert von 1,7 Billionen US-Dollar erreichen (siehe Abbildung 2).

Abbildung 2

INVESTITIONEN IN DIE INFRASTRUKTUR FÜR ERNEUERBARE ENERGIEN NEHMEN WEITER ZU²

Jährliche Investitionen in Billionen US-Dollar



Quelle: IEA, „World Energy Investment 2023“

Auch zukünftig ist von einer erhöhten Nachfrage an Erneuerbaren Energien auszugehen. Unter anderem hat hier der europäische „Green Deal“ mit dem Europa das ehrgeizige Ziel verfolgt, bis 2050 klimaneutral zu werden, bereits ein sehr starkes politisches Signal für den Ausbau der Erneuerbaren Energien gesetzt.

Auch wenn sich das Interesse von Investoren bisher meist auf operative Projekte richtet, gibt es bereits in der früheren Phase der Wertschöpfungskette Investitionsmöglichkeiten, konkret beim Bau von Infrastruktur für Erneuerbare Energien. Hier besteht ein enormer Finanzierungsbedarf, der von staatlichen Institutionen allein nicht gedeckt werden kann – und aufgrund der Profitabilität dieser Anlageklasse auch nicht muss.

Umfangreiche kurzfristiger ausgelegte Finanzinstrumente werden entscheidend dazu beitragen, dass Energieunternehmen Anlagen der Erneuerbaren Energien errichten können und so der Einsatz fossiler Brennstoffe reduziert wird um die gesetzten Klimaziele zu erreichen. Dadurch entsteht ein großer und liquider Markt für kurzfristige Renewable Energy Debt.

Für Investoren bedeutet dies, dass ein erfahrenes und gut vernetztes Investment-Team in diesem Markt ein vergleichsweise liquides und diversifiziertes Portfolio von kurzfristigen Finanzierungen aufbauen kann. Duration kann durch kontinuierliche Umschichtung in neue Projekte erreicht werden. Im Falle eines offenen Fonds in dieser eher liquiden Anlageklasse gewinnen Anleger damit eine höhere Flexibilität bezüglich ihrer Allokation.

1.2 Renewable Energy Debt ist in der Regel besichert

Für eine effizientere Nutzung des Eigenkapitals setzt man bei Projekten im Bereich Erneuerbarer Energien häufig sowohl auf vorrangig als auch auf nachrangig besicherte Finanzierungen, um die Finanzierung für die Bauphase zu realisieren. Diese Art der Finanzierung ist in der Regel mit einem Zugriff auf die physische Infrastruktur des Erneuerbare-Energien-Projekts selbst verbunden, was hilft, das Kreditrisiko für Investoren im Vergleich zu Eigenkapitalinvestitionen deutlich zu senken. Wenn Schuldner nicht in der Lage sind, ihren Verpflichtungen nachzukommen, kann die Sachwertanlage, mit der die Finanzierung besichert ist, als Quelle für die Rückzahlung verwendet werden. Mit anderen Worten: Im schlimmsten Fall kann die physische Infrastruktur für Erneuerbare Energien verkauft oder dazu genutzt werden, die Finanzierung zurückzuzahlen, wodurch das Risiko für die Investoren gemindert wird.

Zudem wird erwartet, dass das Erneuerbare-Energien-Projekt nach seiner Fertigstellung regelmäßige und prognostizierbare Cashflows generiert. Diese kalkulierbaren Cashflows dienen als zusätzliche Sicherheit für Investoren und senken das Kreditrisiko weiter, indem sie zeigen, dass der Schuldner in der Lage sein würde, seine finanziellen Verpflichtungen selbst dann zu erfüllen, falls das Projekt nicht wie geplant verkauft werden kann.

² Internationale Energieagentur. (2023). World Energy Investment 2023: Overview and Key Findings. Paris, Frankreich: Internationale Energieagentur. Abrufbar unter <https://www.iea.org/reports/world-energy-investment-2023/overview-and-key-findings>

Obwohl es sich um eine nachrangige Anleihe handelt, hat sie in der Kapitalstruktur einen höheren Stellenwert als Eigenkapital. Dies bedeutet, dass in Zeiten wirtschaftlichen Abschwungs oder wenn das Projekt in eine finanzielle Schieflage gerät, die Verpflichtungen zur Bedienung dieser Verbindlichkeiten durch Kuponzahlungen Vorrang vor den Renditen haben, die den Aktionären zustehen, wie etwa Dividenden. Daher wahrt diese bevorzugte Behandlung das Interesse von Finanzierungsgläubigern und verschafft ihnen gegenüber Eigenkapitalgebern einen bevorzugten Anspruch an den künftigen Cashflows des Projekts.

Im Kern stellt die Investition in Renewable Energy Construction Debt eine gute Möglichkeit für Anleger dar, die eine stabile und nachhaltige Investition in einer Zeit suchen, in der die Welt sich zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft entwickelt. Durch die direkte Bindung an die physische Infrastruktur und die damit verbundenen künftigen Cashflows sowie durch die Gewährung eines Vorzugsanspruchs gegenüber den Verpflichtungen des Projekts oder des Unternehmens bietet sie eine einzigartige Kombination aus Risikominderung und potenzieller Investitionsrendite.

1.3 Geringere Abhängigkeit von Volatilitäten im Anleihemarkt

Renewable Energy Debt ist zudem weitgehend unabhängig von Marktströmungen und dadurch den oft unvorhersehbaren, täglichen Schwankungen an den Börsen weniger stark ausgesetzt. Diese relative Abschottung bietet ein solides Maß an Stabilität und Vorhersehbarkeit, was den Anlegern helfen kann, die Volatilität in ihrem breiteren Portfolio zu verringern. Daher ist diese Art der Anlage eine ideale Ergänzung für Portfolios, die bereits Anlageklassen wie Aktien oder hochverzinsliche Anleihen enthalten, da sie eine alternative und unkorrelierte Renditequelle bietet.

Ein weiterer Vorteil dieser Anlageklasse liegt darin, dass Risiken anders gemanagt werden können. Im Unterschied zu öffentlich gehandelten Aktien und Anleihen werden Deals sorgfältig strukturiert

und gewissenhaft geprüft und können besser auf die Bedürfnisse der Anleger zugeschnitten werden.

Eine detaillierte Due-Diligence-Prüfung gehört zum Standard der Private-Debt-Märkte und bietet Anlegern zusätzliche Sicherheit. Das strenge Prüfungsverfahren, das dem Abschluss einer Finanzierung vorausgeht, ermöglicht den Anlegern ein umfassendes Verständnis der Risiken und Chancen des zugrunde liegenden Projekts und führt zu fundierteren Investitionsentscheidungen.

1.4 Renewable Energy Debt unterstützt ESG

Dies ist vielleicht der offensichtlichste Vorteil. Die Menschheit muss dringend handeln, um den Klimawandel zu bekämpfen. Nationen in aller Welt haben bereits das Versprechen abgegeben, ihre Kohlenstoffemissionen drastisch zu senken. Viele haben versprochen, bis 2050 Netto-Null zu erreichen.

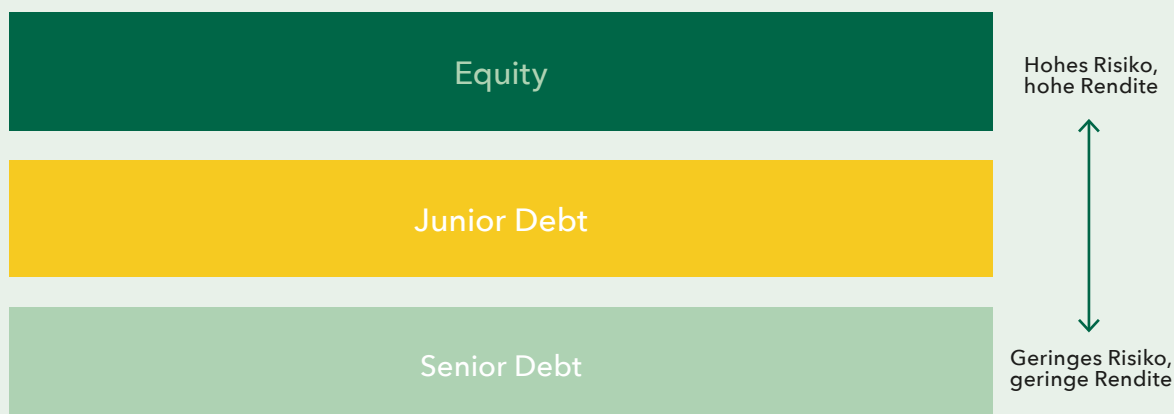
Die Uhr tickt, unser Planet heizt sich auf. Zwar wissen wir, dass wir sofort handeln und drastische Maßnahmen ergreifen müssen, aber dafür ist auch ein erhebliches Kapitalvolumen erforderlich.

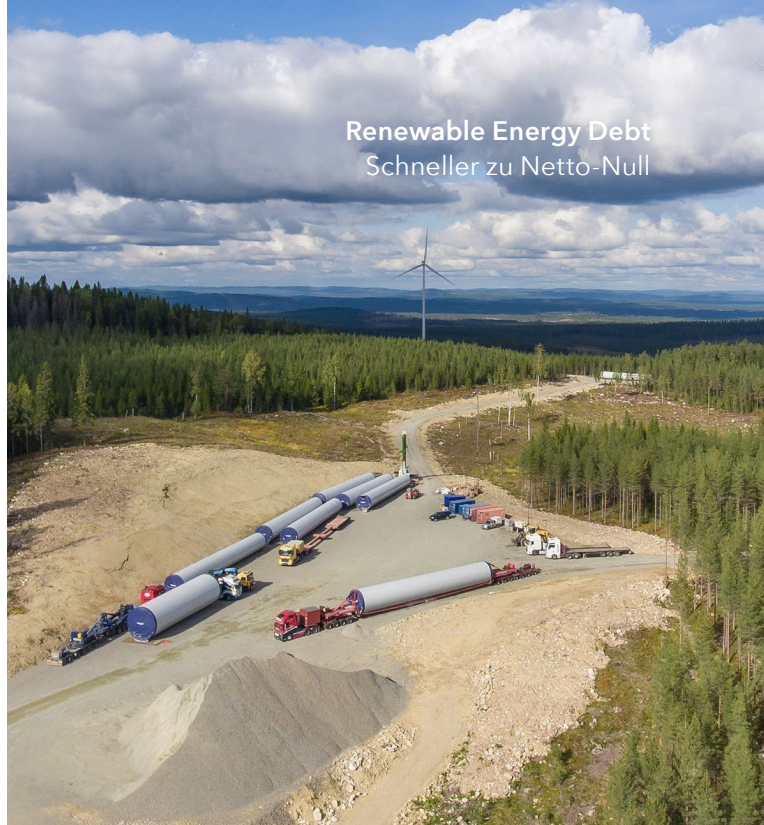
Genau hier kann Renewable Energy Construction Debt helfen. Wir müssen schnell viel Infrastruktur in den Erneuerbaren Energien aufbauen und die Zeit läuft uns davon. Diese Anlageklasse kann direkt auf die rasche Dekarbonisierung der Weltwirtschaft einwirken und diese voranbringen.

Sie wird sich zu einem zentralen Element vieler künftiger Investitionsstrategien entwickeln, die Renditeanforderungen mit dem Streben nach nachhaltigen Investments in Einklang bringt. Doch das Potenzial von Renewable Energy Construction Debt geht über ihren Umweltnutzen hinaus. Auch die Gesellschaft als solche kann davon profitieren. Die Umsetzung von Projekten im Bereich Erneuerbarer Energien schafft neue Beschäftigungsmöglichkeiten in den Regionen, in denen sie durchgeführt werden.

Abbildung 3

JUNIOR DEBT IN DER KAPITALSTRUKTUR





Der Umstieg von fossilen Brennstoffen auf regenerative Energiequellen sorgt für eine Verbesserung der Luftqualität und eine geringere Verschmutzung und kann so die öffentliche Gesundheit verbessern.

Kurz gesagt: Renewable Energy Construction Debt ist nicht nur ein Finanzinstrument, sondern ein Katalysator für einen gesünderen Planeten und damit für eine bessere Zukunft für uns alle.

1.5 Aufbau eines renditestarken Portfolios in einem offenen Fonds

Der aktuelle Zinsanstieg hat die Art und Weise, wie Anleger mit festverzinslichen Wertpapieren umgehen, grundlegend verändert. Das Ende der Ära historisch niedriger Zinssätze hat den Anlegern auf der Suche nach höheren Renditen mehr Möglichkeiten eröffnet. Sie sind nicht länger gezwungen, übermäßige Kreditrisiken in Kauf zu nehmen, um die gewünschten Renditen zu erzielen.

Diese neuen Bedingungen machen Renewable Energy Construction Debt zu einer besonders attraktiven Anlageform. Zusätzlich zu den bereits beschriebenen Vorteilen ist Renewable Energy Construction Debt auch äußerst gut geeignet für den Portfolioaufbau eines hochrentierlichen Fonds. Lassen Sie uns die Gründe erörtern.

Renewable Energy Construction Debt kann äußerst flexibel strukturiert werden

Private Debt ist eine vielseitige Anlageklasse, die große strukturelle Flexibilität bietet. Ein erfahrenes Investment-Team kann verschiedene Merkmale und Vereinbarungen direkt mit dem Kreditnehmer individuell verhandeln. Dazu gehört auch die Möglichkeit, sich je nach Zielsetzung für variable oder feste Zinszahlungen zu entscheiden. Auch die Laufzeit der Finanzierung kann entsprechend verhandelt werden.

In der Regel verfügen erfahrene Investment-Teams über umfassende Kenntnisse des Marktes, die sie über Jahrzehnte erworben haben und können auf gut funktionierende Netzwerke innerhalb der Erneuerbare-Energien-Branche zurückgreifen. Das gewährleistet einen kontinuierlichen Zufluss potenzieller Deals.

Anders als bei öffentlich gehandelten Anleihen, die bestimmten Emissionszeiten unterliegen und bei denen Portfoliomanager um die gewünschte Zuteilung konkurrieren, kann Renewable Energy Debt jederzeit ausgegeben werden, da es sich um private und direkt begebene Sachwertanlagen handelt. Da die Anstrengungen zum Erreichen von Netto-Null-Emissionen in den kommenden Jahrzehnten an Dynamik gewinnen werden, ist zudem davon auszugehen, dass es auch künftig ein großes Angebot an Renewable Energy Debt geben wird. Dies gilt insbesondere für Renewable Energy Debt, die direkt mit dem Bau von Anlagen verknüpft ist.

In diesem Zusammenhang lässt sich argumentieren, dass Bauzeitfinanzierungen aufgrund ihrer Merkmale eine andere Anlageklasse darstellen als die langfristige Finanzierung des Betriebs der Anlagen. Erwähnenswert ist, dass gut strukturierte Finanzierungen für Erneuerbare-Energie-Projekte die Bauzeitrisiken erheblich eindämmen und daher sogar von vorrangig besicherten Kreditgebern (Senior Lenders) akzeptiert werden.

Das Matching zukünftiger Verbindlichkeiten (Liability Matching) aus Investorensicht

Ein weiterer Vorteil, den diese Anlageklasse im richtigen Fondsformat bietet, ist ihre Fähigkeit, Versicherungsunternehmen bei der Erzielung von Renditen zu helfen, die ihren Verpflichtungen entsprechen.

Renewable Energy Construction Debt bietet nicht nur eine alternative Renditequelle, die nicht mit anderen Anlageklassen korreliert ist (beispielsweise eine hochverzinsliche Anleihe) – sie bietet auch andere Vorteile. Da sie in der Regel eine kurze Laufzeit hat, bietet diese Anlageform einen gewissen Inflationsschutz, der zur Erhaltung der Kaufkraft beiträgt und den langfristigen Zielen der Anleger entspricht.

Ein weiterer Grund dafür, warum sich Renewable Energy Debt gut für ein Liability Matching eignet, liegt in der Flexibilität, die das Investment-Team bei der direkten Verhandlung mit den Kreditnehmern hat, sodass sie die Finanzierung genau auf den Investitionsbedarf abstimmen können. Je nach Zielsetzung des Investors können variable oder feste Zinszahlungen vereinbart werden.

Gegenüber öffentlich handelbaren Anleihen gibt es zudem einen kontinuierlichen Strom von Investitionsmöglichkeiten, da sie jederzeit privat begeben werden können und nicht den Beschränkungen der vierteljährlichen Zyklen des öffentlichen Marktes unterliegen. Da der politische Fokus zunehmend auf der Erreichung von Netto-Null-Emissionen liegt, ist zu erwarten, dass die Projekt-Pipeline im Bereich Erneuerbare Energien robust bleibt. Damit ist gleichzeitig ein stetiges Angebot an Investitionsmöglichkeiten für Investoren gewährleistet, die langfristige Allokationen in dieser Assetklasse vornehmen möchten.

In einem offenen Fondsformat können Anleger außerdem die mit dieser Anlageklasse verbundene Liquidität und Kurzfristigkeit maximal nutzen. Im Gegensatz dazu haben Anlagen geschlossener Fonds eine feste Laufzeit, was die Flexibilität einschränkt. In einem offenen Fonds können die Investoren ihre Allokation flexibel steuern, ohne die Stabilität des Fonds zu gefährden. Dies liegt vor allem an der kurzfristigen Natur von Bauzeitfinanzierungen und der daraus resultierenden kontinuierlichen Liquidität aus fällig werdenden Transaktionen innerhalb des Fonds. Kapitalabrufe innerhalb der vorher vereinbarten Grenzen stellen daher kein Risiko für den Fonds dar.

Renewable Energy Construction Debt als alternative Quelle für Risikoprämien

Dies ist in der Regel genau das, wonach die meisten Multi-Asset-Teams suchen, wenn sie erwägen, ihr Portfolio um diese Anlageklasse zu erweitern. Anders als herkömmliche festverzinsliche Anleihen bietet Renewable Energy Construction Debt eine spezifische Risikoprämie im Zusammenhang mit der Finanzierung des Baus von Infrastrukturen für Erneuerbare Energien zum Ziel einer künftigen Netto-Null-Wirtschaft.

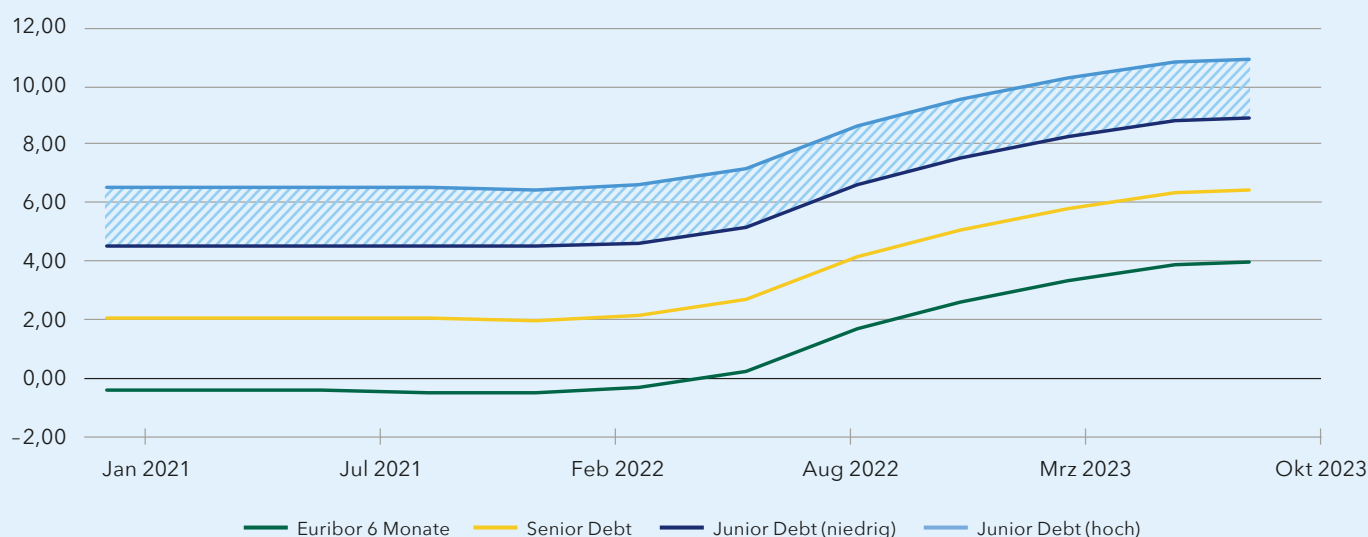
Projektsponsoren von Erneuerbare-Energien-Projekten erzielen häufig einen hohen Wertzuwachs, sobald ihre Projekte den Betriebsstatus erreichen. Daher sind Bauzeitfinanzierungen, die eine wichtige Voraussetzung für die Inbetriebnahme eines Projekts sind, mit einer Prämie versehen. Dies gilt insbesondere für das nachrangig besicherte Finanzierungssegment, das im Ver-

gleich zu erstrangig besicherten Finanzierungen eine zusätzliche Risikoprämie von 3 Prozent und mehr bietet.

Im aktuellen Zinsumfeld lassen sich mit Investitionen in nachrangige Finanzierungen in dieser speziellen Anlageklasse Bruttorenditen von 9 Prozent und mehr erzielen. Diese potenziellen Renditen reflektieren dabei Risiken, die gut bekannt sind und durch strukturierte Finanzierungen, Besicherung am Finanzierungsobjekt und übergreifende Strategien zur Portfoliofinanzierung wirksam gemindert werden können.

Aus Sicht des Portfolioaufbaus können Sachwertanlagen im Bereich Erneuerbarer Energien generell ein sehr wichtiger Baustein in einem Portfolio sein, der auch beim Übergang zu einer kohlenstoffarmen Welt Bestand hat.

TYPISCHE MARGEN FÜR RENEWABLE ENERGY CONSTRUCTION DEBT³
in %





Teil zwei: Wie man ein Renewable-Energy-Debt-Portfolio aufbaut

Um ein Renewable-Energy-Debt-Portfolio erfolgreich zu strukturieren, braucht es eine Kombination aus Expertise und Netzwerk.

2.1 Zugang zu lokalem Wissen und einem etablierten Netzwerk

Dies ist von entscheidender Bedeutung. Ein erfahrenes Investment-Team sollte diese Anlageklasse gut kennen, aber auch Zugang zu attraktiven Projekten in den lokalen Märkten haben, die es bedient. Nur so können aus einer großen Anzahl potenzieller Projekte die vielversprechendsten ausgewählt werden. Dies trifft zumeist auf Teams zu, die langjährige Erfahrung mit der Beschaffung und Strukturierung von Krediten für Projektentwickler oder Banken gesammelt haben und als solche über das notwendige Wissen und die notwendigen Kontakte verfügen.

2.2 Partnerschaft mit erfahrenen Projektspensoren

Der Abschluss eines Darlehens für den Bau von Infrastruktur für Erneuerbare Energien erfordert zudem fundiertes Wissen darüber, wie die Branche funktioniert. Um Risiken zu minimieren, werden für solche Projekte erfahrene Projektspensoren ausgewählt. Der Sponsor ist von Anfang bis Ende in alle Aspekte des Bauprozesses involviert. So wird gewährleistet, dass die Darlehensgelder zweckgerecht verwendet werden.

Das Team muss in der Lage sein, den Sponsor hinsichtlich seiner Erfahrung einzuschätzen, die er in das Projekt einbringt. Der Sponsor muss in der Lage sein, Verträge effektiv zu managen, den Baufortschritt eng zu überwachen, die richtige Ausrüstung zu beschaffen und Abnahmeverträge in der richtigen Struktur und zum richtigen Zeitpunkt zu schließen.

Als Darlehensgeber ist das Verständnis dieser Dynamik entscheidend, um die Robustheit des vorgeschlagenen Projekts bewerten zu können.

2.3 Risikoorientierter Portfolioaufbau

In einem Hochzinsumfeld kann Renewable Energy Debt für operative Projekte an Bedeutung verlieren. Das ist auf die potenziell niedrigeren Renditeerwartungen von operativen Projekten und auf die im aktuellen Umfeld höheren Fremdfinanzierungskosten zurückzuführen, insbesondere bei nachrangigen Verbindlichkeiten. Daher ist es wahrscheinlich, dass sich ein wesentlicher Teil eines künftigen nachrangigen Renewable-Energy-Debt-Portfolios stattdessen auf die Finanzierung kurzfristiger Baukreditfazilitäten beschränkt.

Ein solches Portfolio weist eine hohe Umschlagsrate auf, was einen guten Deal-Zugang erforderlich macht, um ein hohes Volumen an Dealflows effizient zu managen und gleichzeitig einen risikoorientierten Ansatz bei der Auswahl neuer Finanzierungen beizubehalten. Ein positiver Effekt dieses Szenarios ist, dass die Nachfrage, und damit die zukünftige Marktliquidität, derartiger Finanzierungen positiv zu bewerten ist.

2.4 Beispiele für potenzielle Investitionsmöglichkeiten

Es gibt viele verschiedene Arten von Erneuerbare-Energien-Projekten, die finanziert werden können. Dazu zählen beispielsweise Windkraft, Photovoltaik, Wasserkraft und Batteriespeicher.

Bei der Finanzierung derartiger Bauprojekte gibt es einiges zu beachten. So ist beispielsweise eine gründliche Due-Diligence-Prüfung erforderlich, um die Durchführbarkeit dieser Projekte zu bewerten und sicherzustellen, dass sie wirtschaftlich tragfähig sind. Auch muss sichergestellt werden, dass die Projekteigentümer über die entsprechenden Genehmigungen für den Baubeginn verfügen.

Auch muss der richtige Zeithorizont der Investition überprüft werden und damit die Fähigkeit des Sponsors, die Projekte zu einem bestimmten Preis zu verkaufen, sobald sie fertiggestellt sind.

In unserem eigenen Portfolio nachrangiger Anleihen haben wir seit mehr als einem Jahrzehnt über 50 verschiedene Projekte oder Portfolios erfolgreich finanziert. Dies gilt sowohl für die meisten europäischen Staaten als auch für den asiatisch-pazifischen Raum in entwickelten Ländern wie unter anderem Japan, Neuseeland und Australien. Unsere Technologieerfahrung erstreckt sich von Windkraft über Solarenergie bis hin zu Wasserkraft und Batteriespeichern. Die notwendige Diversifizierung erreichen wir durch die Streuung der Investitionen über verschiedene Technologien und Länder sowie durch die Einbeziehung einer großen Anzahl von Projekten, die häufig in Portfolios zusammengefasst werden, wodurch das Risiko von Zahlungsausfällen wirksam verringert werden kann.



Fazit

Renewable Energy Construction Debt ist eine gute Gelegenheit für Investoren, die neben attraktiven Renditen auch einen positive Wirkung auf die Umwelt anstreben. Indem sie einen Teil ihrer festverzinslichen Portfolios in Renewable Energy Construction Debt investieren, können Anleger von einer Reihe von Vorteilen profitieren.

Erstens gibt es für Renewable Energy Construction Debt einen großen und relativ liquiden Markt. Die zunehmende Konzentration auf Klimaneutralität und die erheblichen Investitionen in Infrastruktur für Erneuerbare Energien wird künftig kontinuierlich für immer neuen Dealflow sorgen. Damit können Investoren ein vergleichsweise liquides Langfristportfolio aufbauen.

Zweitens ist Renewable Energy Construction Debt in der Regel durch die physische Infrastruktur der zu errichtenden Erneuerbare-Energien-Projekte besichert. Das mindert das Kreditrisiko für Investoren, da die Sachwertanlagen zur Sicherung der Anleihe zur Verfügung stehen, um sie zu bedienen, wenn der Kreditnehmer seinen Verpflichtungen nicht nachkommt. Die erwarteten Cashflows aus fertiggestellten Projekten verbessern die Besicherung und mindern das Kreditrisiko.

Der Aufbau eines Renewable-Energy-Debt-Portfolios erfordert Zugang zu lokalem Wissen, ein etabliertes Netzwerk und Know-how bei der Strukturierung von Fremdkapital. Erfahrene Investment-Teams mit umfassender Branchenkenntnis sind zu einem effektiven Deals-Sourcing in der Lage und können Finanzierungen so verhandeln, dass sie auf die Bedürfnisse sowohl von Investoren als auch von Sponsoren der Projekte optimiert sind. Eine risikoorientierte Denkweise hilft bei einer Portfoliozusammenstellung, die an die Ziele der Investoren angepasst ist. Diese profitieren von einer weitestgehend unkorrelierten Risikoprämie, die Renewable Energy Debt während der Bauphase bietet.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Renewable Energy Debt eine attraktive Rendite mit der Möglichkeit verbindet, durch die Finanzierung Erneuerbarer-Energien-Infrastruktur eine wichtige Rolle beim Übergang zu einer kohlenstoffarmen Welt zu spielen. Sie bietet Investoren neben attraktiven Renditen und ESG-Vorteilen vergleichsweise geringe Kreditrisiken, Stabilität und Diversifizierungsvorteile.

Autor:



Olaf-Alexander Wiedemann

Managing Director | Investment Management
olaf-alexander.wiedemann@aquila-capital.com

Olaf-Alexander Wiedemann ist verantwortlich für das strukturelle und kommerzielle Fondsmanagement sowie die Akquisition von neuen Mandaten bei der Aquila Capital Investmentgesellschaft. Er verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung im Bereich der Finanzierung Erneuerbare Energien in Europa und APAC und ist seit 2022 für Aquila Capital tätig. Zu seinen vorherigen beruflichen Tätigkeiten zählen verschiedene leitende Positionen bei der Norddeutschen Landesbank in Deutschland, Singapur und London. Er hat zwei Abschlüsse in Rechtswissenschaften in Deutschland und einen Abschluss in Internationalen Beziehungen von der Université du Havre, Frankreich (D.E.U.G.).

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Aquila Capital

Valentinskamp 70, 20355 Hamburg, Deutschland

T +49 40 87 50 50-100

info@aquila-capital.com

Hamburg · Athen · Frankfurt · Invercargill · Lissabon · London · Luxemburg
Madrid · Mailand · Oslo · Prag · Schiphol · Singapur · Taipei · Tokio · Zürich

Dieses Dokument wurde ausschließlich zu Informationszwecken erstellt. Es stellt weder eine Anlagevermittlung noch eine Anlageberatung dar. Es handelt sich nicht um ein Angebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes oder einer Absichtserklärung. Die Inhalte des Dokuments stellen auch keine sonstige Handlungsempfehlung dar. Dieses Dokument und die darin enthaltenen Informationen können unvollständig sein und Änderungen unterliegen und sind daher als unverbindlich anzusehen. Die Aussagen entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokuments und können sich im Hinblick auf die Zielsetzungen oder aus anderen Gründen ändern, insbesondere aufgrund der Marktentwicklung, Änderungen im rechtlichen, politischen und wirtschaftlichen Umfeld. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Meinungen stammen aus Quellen, die von uns als zuverlässig und richtig beurteilt wurden. Dennoch gewährleisten wir nicht die Richtigkeit und Aktualität der Informationen und lehnen jede Haftung für Schäden ab, die durch die Nutzung der Informationen entstehen könnten. **Historische Daten sind keine Garantie für zukünftige Erträge.**

Vorhersagen über künftige Entwicklungen stellen lediglich Prognosen dar. Aussagen über eine zukünftige wirtschaftliche Entwicklung beruhen auf Beobachtungen aus der Vergangenheit und theoretisch fundierten objektiven Verfahren, sind mithin Prognosen und als solche zu verstehen. Sie sind verschiedenen Einflussfaktoren, einschließlich der oben genannten, unterworfen. Es werden keine Zusicherungen oder Gewährleistungen dafür abgegeben, dass eine indikative Performance bzw. Rendite in Zukunft erreicht wird.

Unter den Bezeichnungen Aquila und Aquila Capital werden Gesellschaften für Alternative Investments und Sachwertinvestitionen sowie Vertriebs-, Fondsmanagement- und Service-gesellschaften von Aquila Capital („**Aquila Capital**“ meint die Aquila Capital Holding GmbH und mit dieser verbundene Unternehmen i. S. d. §§15 ff. AktG) zusammengefasst.

Eine Veröffentlichung der Aquila Capital Investmentgesellschaft mbH.
Stand: September 2023. Autor: Olaf-Alexander Wiedemann

Folgen Sie uns auf  

[aquila-capital.de](https://www.aquila-capital.de)